Beschluss

18. Juli 2023

Europäische Mobilitätswoche

Rückblickend an die letzte Sitzung erinnert die Ortsvorsteherin, dass der Ortsbeirat seine Teilnahme an der Europäischen Mobilitätswoche beschlossen und Herrn Diethelm Class mit der Koordination zu diesem Thema betraut hat

Herr Class hatte hierzu einige Punkte bereits vorbereitet, die er in der letzten Sitzung vorgestellt hat und anschließend mit dem Ortsbeirat darüber diskutiert.

Herr Class erklärt, dass er mit einer Initiative (vertreten durch den anwesenden Herrn Broschart) eine erweiterte Zusammenarbeit geplant ist. Somit handelt es sich um zwei Veranstalter, die das gemeinsame Ziel der Mobilitätswoche ab dem 16.09.2023 verfolgen.

Jeder Veranstalter handelt in eigener Verantwortung. Die Sperrung des Philosophenweges am 16.09.2023 beginnt um 10.00 Uhr, ab 12.00 Uhr startet dann das Programm. Herr Class berichtet, dass zusätzlich zu den bereits erwähnten Punkten eine Sambagruppe auftreten werden soll, Bühnen hierfür sind angefragt. Eine Diskussionsrunde mit Vertretern des Magistrats zur Thematik „nachhaltige Mobilität“ als wichtiger Tagesprogrammpunkt, ist von ca. 16.00 bis 17.30 Uhr geplant. In der Sporthalle der Friedrich-Wöhler-Schule werden Stellwände mit Informationstafeln aufgestellt, wo Herr Körner auch seinen Vortrag halten wird. Ab 19.00 bis 22.00 Uhr findet sodann eine Discoveranstaltung statt unter dem Motto: „Tanz in der Südstadt“.

Herr Class erklärt weiter, dass u. a. das Montessori Kinderhaus, die AWO und Heraku e.V. werden dabei sein. Die Friedrich-Wöhler-Schule kann am 16.09. nicht an der Veranstaltung teilnehmen. Der Ortsbeirat selbst verteilt sich einzeln über den Tag der Veranstaltung in zeitlichen Abständen, so dass immer eine Ansprechperson anwesend ist. Ferner werden zwei Zelte aufgestellt und Bierzeltgarnituren organisiert. Die Anwohner*innen haben die Möglichkeit, die Besucher mit Getränken und Kuchen ect. zu bewirten.

Herr Class führt aus, der Begriff „Mobilität“ bedeutet mehr als nur der Verkehr; es fängt bei dem Körper des Menschen an, alte Menschen, Rollstuhlfahrende, Menschen mit eingeschränkter Mobilität und noch mehr.

Auf dem Straßenfest wird es ein buntes Programm geben mit tollen Angeboten für Jung und Alt. Den Zeitrahmen für die angedachte Europäische Mobilitätswoche in der Südstadt erachtet Herr Class jedoch als zu lang.

Nach Klärung der im Raum stehenden Fragen dankt die Ortsvorsteherin Herrn Class für seinen Einsatz und sein großes Engagement.

Der Vertreter des Behindertenbeirates führt aus, dass auch die Toilettenfrage für Menschen mit eingeschränkter Mobilität unbedingt geklärt sein muss und verweist auf stattgefundene Feste, auf denen diese Menschen keine behindertengerechten Toiletten vorfanden. Diese Toiletten sind teuer, jedoch müsse diese Angelegenheit unbedingt im Auge behalten werden.

Herr Class nimmt noch Bezug zu der Getränkeversorgung, die noch organisiert werden muss. Den ungefähren Kostenapparat für den Einsatz des Ortsbeirates selbst schätzt Herr Class auf ca. 750.00 bis 800,00 Euro.

Sodann stellt sich Herr Broschart vor und erklärt seine Funktion betreffend der Veranstaltung zur Europäischen Mobilitätswoche. Gemeinsam mit Herr Class werden die Vorbereitungen für das Straßenfest ausgearbeitet. Der gesperrte neu gewonnene Straßenraum (Philosophenweg) wird für die Bürger*innen freigemacht und soll in neuer Art und Weise genutzt werden können mit Konzerten, gemeinsamen Essen und Trinken, Workshops, zum Diskutieren und vielen weiteren Angeboten.

Weitere Teilnehmende mit entsprechendem Programm sind u. a. das Café Zuflucht, Hand in Hand e. V., Soloscale Energy und noch weiteren Akteur*innen mit Aktionen, wie Yoga, Konzerten, Handwerk, Workshop Balkonkraftwerk, gemeinsames Outdoor-Kochen, Nachbarschafts-Dinner und vieles mehr.

Herr Broschart nimmt Bezug zu dem geplanten Programm und erklärt, dass ein Teil der anfallenden Kosten durch Sponsoring gedeckt werden kann, dennoch müsse der Rest noch finanziell gestemmt werden. Die Sitzgelegenheiten werden von Raamwerk zur Verfügung gestellt, die wichtig für die Begegnung und Austausch der Bürger sind. Allein die Kosten hierfür belaufen sich auf 1.600,00 Euro. Insgesamt liegen die geschätzten Kosten bisher bei 3.000,00 Euro, erklärt Herr Broschart.

Der Ortsbeirat diskutiert über den Veranstaltungsaufbau und die räumliche Nutzung sowie Dauer des Straßenfestes. Ab 22.00 – 07.00 Uhr haben die Anwohner*innen die Möglichkeit mit ihren Fahrzeugen zu den Einfahrten und zu den Privatparkplätzen zu gelangen. Herr Class gibt zu bedenken, dass eine so lange Veranstaltung eventuell nicht durchgehend gefüllt werden kann. Die Akzeptanz und Nutzung durch die Bevölkerung könnte daher schwächer ausfallen, als erhofft. Noch wären zu viele offene Zeitfenster vorhanden.

Das Programm zum Fest wird zeitnahe bei der Stadt Kassel online einzusehen sein.

Nach weiteren Informationen werden die anfallenden Kosten hierfür erörtert und inwieweit der Ortsbeirat seine Unterstützung finanziell diesbezüglich leisten kann.

Anschließend ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Der Ortsbeirat Südstadt stellt dem Raamwerk e.V. für die Ausrichtung der Europäischen Mobilitätswoche – Philosophenweg – 2.500,00 Euro aus seinen Dispositionsmitteln zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft zur Verfügung.

Zur Abdeckung der anfallenden weiteren Kosten für die Ausrichtung der Europäischen Mobilitätswoche in der Südstadt wird der Ortsbeirat in seiner nächsten Sitzung entsprechende Entscheidungen beschließen.

Abstimmungsergebnis: Angenommen bei 4 Ja-Stimme(n), 2 Nein-Stimme(n), 1 Enthaltung(en)

Selina Holtermann
Ortsvorsteherin

Ljubica Lenz
Schriftführerin